

Jahresrückblick des Bürgermeisters auf 2022

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das Jahr geht zu Ende und in wenigen Wochen werden wir zahlreiche Rückblicke in den Medien erleben, die sich mit den Ereignissen des Jahres 2022 beschäftigen. Das vorherrschende Thema wird der Krieg in der Ukraine, die Energiekrise und vielleicht eine missglückte Fußballweltmeisterschaft in Katar und für Katar sein. Alles, was wir im Jahr 2022 erlebt haben, war irgendwie durch den Krieg und nicht mehr so stark durch Corona beeinflusst.

Ich denke, auch Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger werden Ihren persönlichen Jahresrückblick machen. Jeder für sich hatte im Jahr 2022 Erlebnisse, die ganz unterschiedlich sein können. Manche Entwicklungen waren gewollt und geplant, häufig spielte bei dem Erlebten auch der Zufall eine Rolle. Man denkt vielleicht an die Hochzeit, das fertiggestellte Haus, die abgeschlossene Ausbildung und viele andere positive Erlebnisse. Man ist glücklich über das Erreichen des Rentenalters und freut sich über die Geburt eines Kindes. Es wird aber auch der Schmerz und die Trauer über den Verlust eines geliebten Familienmitglieds mit dem Jahr 2022 verbunden sein.

Ein außergewöhnliches und besonderes Jahr geht zu Ende und ich denke, die Jahreszahl 2022 wird in der historischen Betrachtung einen besonderen Status erhalten. Waren wir im Frühjahr noch hoffnungsvoll und erleichtert, dass wir der Corona-Pandemie entkommen und endlich wieder Normalität in unser Leben zurückkehren kann, so wurden wir Ende Februar von einem Krieg überrascht, den sich bei uns nur wenige vorstellen konnten. Dreißig Jahre nach der Wiedervereinigung erleben wir nun den Versuch, eine gescheiterte Ordnung in Europa mit militärischer Gewalt wieder herstellen zu wollen. Wir waren überzeugt, dass man mit Handel und friedlichem Nebeneinander alte Gräben überwinden kann und sind deshalb überrascht, dass

nun mit Bomben, Tod und Zerstörung geschichtliche Entwicklungen revidiert werden sollen. Die Folgen sind schrecklich und weitreichend und betreffen alle politischen, wirtschaftlichen und sozialen Bereiche. Es herrscht Krieg neben den Soldatenfriedhöfen des Zweiten Weltkrieges. Krieg an den Gräbern von 7,5 Mio Ukrainern, die damals ihr Leben verloren haben. 14 Mio Ukrainer sind mit steigender Zahl auf der Flucht vor Tod, Zerstörung, Hunger und Kälte.

Und diese Wirkungen betreffen nicht nur die sogenannte „Große Politik“, sondern wirken sich bis in jede Gemeinde aus.

Trotz dieser ungünstigen Rahmenbedingungen konnten wir in unserer Kommune wieder viele Projekte und Maßnahmen in Angriff nehmen, weiterführen oder bereits fertigstellen:

- **Inbetriebnahme der neuen Kindertagesstätte (KiTa)**
Neugestaltung der Außenanlagen
- **Bau der Verbindungsleitung zwischen den beiden Wasserhochbehältern Nord und Süd**
- **Sanierung der Schulturnhalle mit Außenanlagen**
Feinasphaltierungen 1. BA „Osterholz III“ und „Am Jägerholz; Krautgarten“
- **Sanierung Adlerstraße, Lerchenweg**
- **Einbau Trennsystem Regen-/Schmutzwasser zur Entlastung unserer Membran-Kläranlage**
- **Beschaffung neuer Urnenstelen am Friedhof Monheim**
- **Kleine Dorferneuerung Flotzheim**
- (Kaltenberg-, Gries-, Garten-, Bachstraße)

- Förderung 80 % 1,2 Mio €

- Gesamtkosten 1,6 Mio €

Abschluss innerhalb von 2 Jahren nach Erhalt des Zuwendungsbescheides!

- Außerdem wurde nach langer Vorlaufzeit überraschend und kurzfristig auch die St2214 von Monheim bis zur Landkreisgrenze Neuburg/Schrobenhausen (8,8 km; Kosten 2,8 Mio €) erneuert und am Ortsende Monheim eine Querungshilfe eingebaut.
- Die Errichtung einer Skate- und Pumptrack-Anlage sowie die Geländersanierung an der Gailach zwischen Schießstattweg und Treuchtlinger Straße werden nochmals auf das Jahr 2023 verschoben.

Aus dem Rathaus (Stand: 05.12.2022)

Geburten 2021/2022

	2021	2022
Monheim	53	31
Flotzheim	4	4
Itzing	2	5
Kölbürg	0	1
Rehau	1	5
Warching	1	0
Weilheim	3	4
Wittesheim	3	3
	67	53

Eheschließungen 2021/2022

(beim Standesamt Monheim geschlossen)

	2021	2022
in Monheim	38	25
in Buchdorf	2	3
in Daiting	1	3
in Rögling	2	0
in Tagmersheim	0	1
Gesamt	43	32

Eheschließungen Monheim 2021/2022

Standesbeamter	2021	2022
Bgm. Pfefferer	7	3

Sterbefälle 2021/2022

	2021	2022
Monheim	51	43
Flotzheim	7	4
Itzing	5	5
Kölbürg	2	1
Rehau	3	5
Warching	0	1
Weilheim	1	1
Wittesheim	2	3
	71	63

Dokumente Monheim + ST

2021									
Dokument	Mon	Flo	Itz	Köl	Reh	War	Weil	Wit	Gesamt
Deutscher Personalausweis	400	47	24	7	21	14	37	16	566
Deutscher Reisepass	114	8	2	4	3	2	5	2	140
Kinderreisepass/-ausweis	46	1	1	0	0	0	6	0	54
vorläufiger Personalausweis	22	2	2	0	1	0	3	2	32
vorläufiger Reisepass	1	0	0	0	0	0	0	0	1
	583	58	29	11	25	16	51	20	793

2022									
Dokument	Mon	Flo	Itz	Köl	Reh	War	Weil	Wit	Gesamt
Deutscher Personalausweis	378	39	29	16	29	13	32	22	558
Deutscher Reisepass	176	15	6	4	12	6	8	3	230
Kinderreisepass/-ausweis	130	13	2	0	7	0	15	4	171
vorläufiger Personalausweis	23	0	1	1	2	0	2	0	29
vorläufiger Reisepass	5	0	0	0	0	0	0	0	5
	712	67	38	21	50	19	57	29	993

Einwohnerzahlen Stand Nov. 2022

2022	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt.	Nov.
------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	------	------

Monheim	3.524	3.528	3.547	3.559	3.563	3.594	3.612	3.618	3.601	3.596	3.594
Flotzheim	394	401	401	401	401	402	402	401	400	401	395
Rothenberg	22	22	22	22	22	22	22	22	21	21	21
Weilheim	290	289	289	288	288	287	285	281	276	280	282
Rehau	258	258	254	256	258	259	262	261	261	259	259
Ried	41	41	41	41	41	41	41	41	41	41	41
Hagenbuch	9	9	9	9	8	8	7	7	7	7	7
Liederberg	43	43	44	44	44	44	44	44	45	45	45
Kreut	90	90	90	92	95	95	95	95	94	97	97
Wittesheim	205	205	207	206	203	202	202	200	200	200	203
Warching	144	144	143	142	144	154	155	154	153	153	153
Itzing	220	223	222	223	223	223	222	222	222	223	225
Kölbürg	118	118	118	117	117	117	118	119	116	116	116
GESAMT Monheim	5.358	5.371	5.387	5.400	5.407	5.448	5.467	5.465	5.437	5.439	5.438

Gesamtstand Monheim 31.12.2021: 5.338 Einwohner

Im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Monheim wohnten
 Ende November 2022: **10.052 Menschen**,
 am 31. Dezember 2021 waren es **9.813 Menschen**.

In den kommenden Jahren werden wir weiterhin vor großen Herausforderungen stehen, die es bestmöglich zu bewältigen gilt:

- Sicherstellung der ärztlichen Versorgung und der Alten- und Krankenpflege einschließlich Kurzzeit- und Tagespflege
- Klima und Umwelt (Plastik, Müll...)
- Nachhaltigkeit in allen Bereichen
- Wohnraum schaffen
- Glasfaserausbau
- Digitalisierung
- Mobilfunk

um nur einige Handlungsfelder zu nennen.

Angesichts unserer wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Tatsache, dass wir in der Lage sind, unser Leben in Frieden und Freiheit zu gestalten, sollten wir trotz weltpolitischer Dissonanzen und der dadurch entstandenen Einschränkungen zuversichtlich und

dankbar nach vorne schauen und uns gemeinsam mit Optimismus den kommenden Anforderungen stellen!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Am Ende dieses außergewöhnlichen Jahres 2022 möchte ich mich für die vorbildliche Unterstützung und für die gute Zusammenarbeit bedanken!

Mein Dank gilt zuerst den Damen und Herren des Stadtrates! Gemeinsam haben wir auch dieses Jahr wieder viel erreicht. Besonders auch in den Arbeitskreisen wurde einiges auf den Weg gebracht. Viel Arbeit und jede Menge Aufgaben liegen jedoch auch im Neuen Jahr 2023 und in den kommenden Jahren vor uns. Mit gesundem Optimismus, Zuversicht, Mut und der immer wieder dringend notwendigen Unterstützung Vieler werden wir auch die vor uns stehenden Aufgaben meistern. Darum bitte ich Euch alle auch weiterhin um ein gutes Miteinander, um Hilfe und Besonnenheit bei all unserem Tun und Wirken zum Wohle von Monheim.

Meinen besonderen Dank möchte ich der Zweiten Bürgermeisterin Anita Ferber aussprechen, die mich während meiner Abwesenheit sehr gut vertreten hat.

Danke auch an den Dritten Bürgermeister Christof Böswald für seine Unterstützung.

Ich bedanke mich außerdem bei den beiden Referenten Gerhard Böswald und Jürgen Eitel für ihr großes Engagement.

Ausdrücklich bedanke ich mich beim Geschäftsstellenleiter der Verwaltungsgemeinschaft Monheim, Herrn Gerhard Leinfelder, der auch dieses Jahr wieder wahrlich viele Probleme mit Bravour gelöst hat.

Ein herzliches Dankeschön auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Verwaltungsgemeinschaft!

Ich danke auch dem Personalrat mit der Vorsitzenden Ulrike Löffler für ihren Einsatz zum Wohle der Beschäftigten.

Herzlichen Dank ebenso an unser Stadt-Aktiv-Management mit Peter Ferber an der Spitze, an die Mitarbeiter im Bauamt und an meine Sekretärin Frau Carolin Klötzl. Eure Fachkompetenz sowie euer Sachverstand und die hohe Leistungsbereitschaft ermöglichen erst eine erfolgreiche Bewältigung der zahllosen Herausforderungen an unsere kommunale Verwaltung.

Ein Dankeschön geht an alle Bediensteten der Stadt Monheim im Bauhof, im Kindergarten, in den Bädern, im Wald, auf der Deponie, als Klärwärter, Wassermeister, Hausmeister oder als Reinigungskraft...

Jeder Einzelne leistet seinen wertvollen Beitrag, um die vielfältigen Anforderungen in unserer Kommune erfolgreich zu meistern. Dies trifft natürlich auch für die Mitarbeiter/innen unseres Schulverbandes Monheim zu.

Danke auch an alle Ortssprecher sowie Förster Willi Weber für ein stets gutes, zielführendes und harmonisches Miteinander!

Unsere heimischen Firmen und Unternehmen sind Garanten für das Wohlergehen unserer Stadt und ihrer Bewohner. Gerade in dieser prekären Zeit haben sie in vielen Fällen der Krise getrotzt und wirtschaftlich solide gehandelt. Kompliment und Danke!

Monheim ohne einheimische Einzelhandelsgeschäfte wäre eine düstere Vorstellung! Deshalb meine Bitte um Unterstützung:

Kauft vor Ort, nicht online!

Es ist hier bei uns ein vielfältiges Sortiment vorhanden.

Ich möchte diesen Jahresrückblick auch dazu nutzen meinen Dank an all diejenigen zu richten, die sich ehrenamtlich in den verschiedenen Bereichen unseres gesellschaftlichen Lebens einbringen – in den Vereinen, Verbänden, Kirchen, Parteien, Organisationen und Einrichtungen unserer Kommune, ob an vorderster Stelle oder im Verborgenen. Wir leben von aktiven Menschen, die anpacken und gestalten, damit sich unsere Bürgerinnen und Bürger, aber auch unsere Besucher hier wohlfühlen. Das Leben in Monheim wäre ohne sie nicht vorstellbar.

Herzlichen Dank auch unseren Allgemein- und Zahnärzten, Tierärzten, Therapeuten sowie der Apotheke, der Caritas und der BRK-Rettungswache Monheim für die wichtige medizinische Versorgung. Wir setzen uns mit ganzer Kraft dafür ein, dass wir hier auch in Zukunft medizinisch gut versorgt sein werden.

Von Herzen wünsche ich Ihnen allen ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest im Kreis Ihrer Familien und ein gutes, gesundes und gesegnetes neues Jahr 2023!

Günther Pfefferer
Erster Bürgermeister der Stadt Monheim